

Junge Büros im Porträt = Portrait de jeunes bureaux : Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **58 (2019)**

Heft 2: **Plätze = Les places**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Junge Büros im Porträt / Portrait de jeunes bureaux

Schweizer Landschaftsarchitektur hat auch im Ausland einen Namen. Neben etablierten Büros tummeln sich eine ganze Reihe jüngerer, die die Gestaltung unserer Umwelt mitprägen. anthos bietet ihnen Raum, sich mit ihren Visionen, Zielen und Grundsätzen vorzustellen.

L'architecture du paysage suisse s'est aussi fait un nom à l'étranger. En plus des bureaux établis de longue date, nombreuses sont les jeunes pousses qui contribuent à façonner l'aménagement de notre environnement. anthos leur offre une plate-forme pour présenter leurs visions, leurs objectifs et leurs valeurs.

Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten

Unser Interesse gilt der Gestaltung von öffentlichen und privaten Freiräumen. Wir haben eine konkrete Haltung zu unserem Berufsstand, und es ist uns wichtig, diese anhand unserer Projekte auch zu zeigen und dafür einzustehen.

> Wie habt ihr euch gefunden und wie kam es zur Idee, ein eigenes Büro zu gründen?

Wir haben uns nach dem Studium über eine gemeinsame Arbeitsstelle kennengelernt. Der Kontakt blieb bestehen und mit der Zeit wurde eine Freundschaft daraus. Die Idee, beruflich irgendwann mal etwas gemeinsam zu machen, war bereits früh vorhanden.

> Was bringt ihr für einen Hintergrund mit?

Miguel hat in Sevilla (ES) Architektur studiert. Anschliessend arbeitete er in Basel bei Herzog & de Meuron als Architekt, bevor er an der ETH Zürich den Master in Landschaftsarchitektur absolvierte und sich danach unsere Wege das erste Mal kreuzten. Matthias schloss zunächst eine Berufslehre als Landschaftsgärtner ab, bevor er das Studium in Rapperswil aufnahm und nach einigen Berufsjahren einen Master in Barcelona (ES) abschloss. Durch die unterschiedlichen Werdegänge entstehen konstruktive Diskussionen.

> Wo seht ihr euch in zehn Jahren?

Wir hoffen, dass wir bis dahin mit unseren beiden Standorten in Frauenfeld und Solothurn etabliert sind und auf zahlreiche umgesetzte Projekte zurück-

Nous nous intéressons à l'aménagement d'espaces libres, publics ou privés. Ayant une conception concrète de notre profession, nous tenons à l'exprimer et à la défendre au travers de nos projets.

> Comment vous êtes-vous connus et comment est née l'idée de fonder un bureau ensemble?

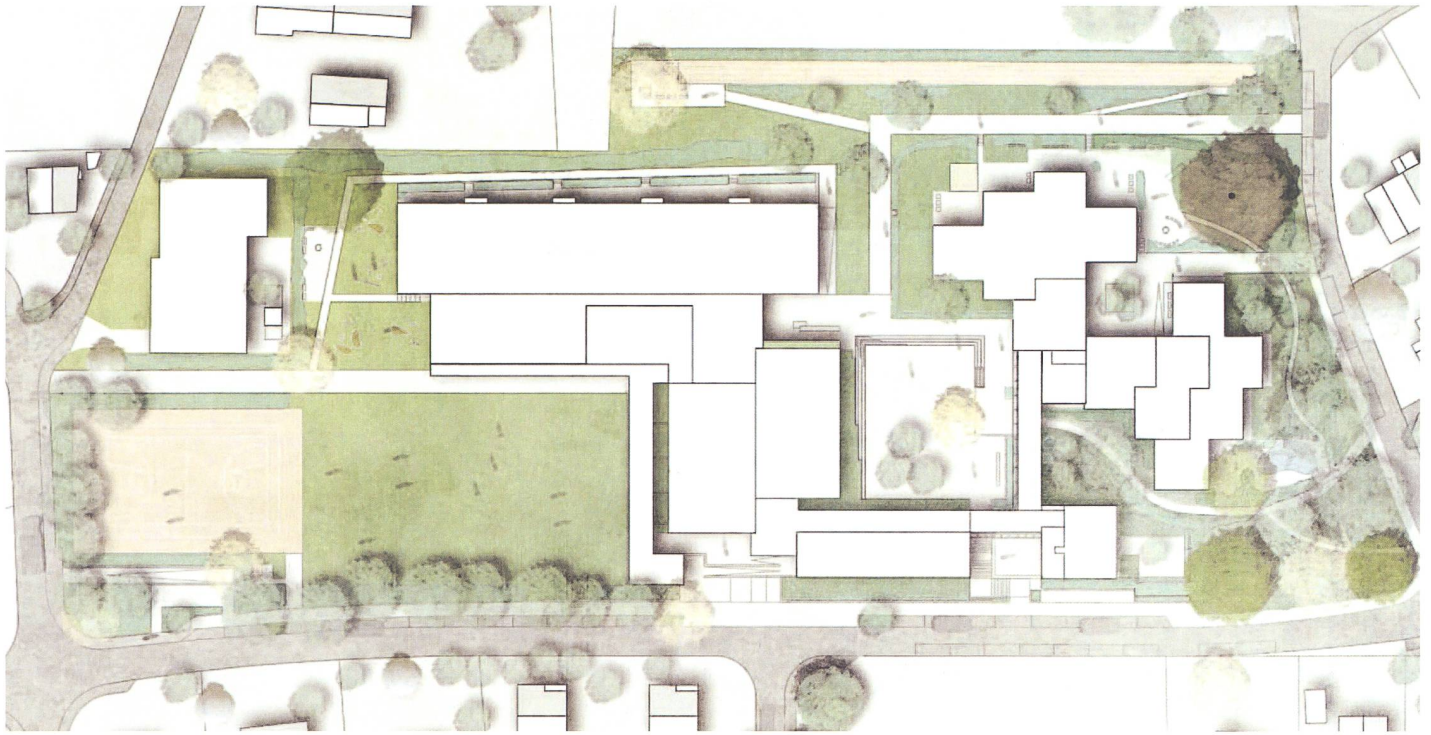
Nous nous sommes rencontrés après les études, alors que nous travaillions tous les deux chez le même employeur. Nous avons gardé le contact et, avec le temps, est née une amitié de même que l'idée de travailler un jour ensemble.

> Quelle expérience possédez-vous?

Miguel a étudié l'architecture à Séville en Espagne. Il a ensuite travaillé à Bâle en tant qu'architecte chez Herzog & de Meuron, avant d'obtenir un master en architecture paysagère à l'EPFZ. Nos chemins se sont alors croisés pour la première fois. Matthias a réalisé un apprentissage de jardinier-paysagiste avant ses études à Rapperswil. Après quelques années dans la profession, il a obtenu un master à Barcelone. Du fait de nos différents parcours, nous avons des discussions constructives.

> Où vous voyez-vous dans dix ans?

Nous espérons d'ici là que nos deux agences de Frauenfeld et de Soleure seront bien établies et que nous aurons réalisé de nombreux projets. Nous entendons jouer un rôle actif dans l'aménagement de notre environnement et souhaitons, bien sûr, que



Chaves Biedermann Landschaftsarchitekten (3)

Sanierung und Erweiterung Schulhaus Schollenholz, Frauenfeld (in Bearbeitung).

Rénovation et agrandissement du bâtiment scolaire Schollenholz, à Frauenfeld (en cours de réalisation).

schaufen dürfen. Die Motivation, unsere Umgebung aktiv mitzugestalten, treibt uns an. Der Wunsch ist es natürlich, dass diese auch in zehn Jahren noch immer so gross ist wie heute.

> Was empfiehlt ihr aktuellen StudentInnen?

Das Studium in Rapperswil war zu unserer Zeit relativ breit angelegt. Man erhält dadurch einen Einblick zu den unterschiedlichen Themenfeldern des Landschaftsarchitekten mit seinem grossen Spektrum an Möglichkeiten. Wichtig ist, dass man Freude verspürt und motiviert ist für das, was man tut. Das ist wie das Herz der Arbeit, es liefert die Energie, sich zu engagieren und umzuschauen, welche Optionen es gibt. Das Aneignen von Wissen ist mit dem Ende des Studiums nicht abgeschlossen, sondern beginnt dann erst.

> Wie gross ist euer Büro?

Neben uns beiden beschäftigen wir aktuell einen Praktikanten. Im Frühjahr wird ein weiterer Mitarbeiter seine Arbeit beginnen, dann sind wir zu viert.

> Was waren die grössten Hürden am Anfang?

Es kommt viel Neues auf einen zu; die Organisation der Bürostrukturen sowie zahlreiche Entscheidungen, welche nur bedingt mit dem eigentlichen Beruf zu tun haben. Später läuft vieles auch über Erfahrung und Netzwerke und darum ist es gerade zu Beginn eine grosse Herausforderung, die Chancen zu erkennen und zu ergreifen, um zu zeigen, wer man ist und was man kann.

> Wie kommt ihr zu Aufträgen?

Wir hatten das Glück, gleich mit einem Wettbewerbsgewinn in die Selbstständigkeit zu starten. Dies gab uns eine gewisse Auslastung und die Zuversicht, auf dem richtigen Weg zu sein. Es ist aber ständig eine

cette motivation soit toujours aussi grande dans dix ans.

> Que recommandez-vous aux étudiants d'aujourd'hui?

Le contenu du cursus à Rapperswil était relativement vaste à notre époque, ce qui donne un aperçu des différents domaines de l'architecture paysagère ainsi que de son large éventail de possibilités. L'important est de prendre du plaisir et d'être motivé par ce que l'on fait. Ces éléments constituent le cœur du travail: ils sont la source de tout engagement. L'acquisition des connaissances ne prend pas fin avec les études; au contraire, elle ne fait que commencer.

> Quelle est la taille de votre bureau?

Nous avons un stagiaire et un nouveau salarié depuis ce printemps. Nous sommes donc quatre.

> Quels ont été les plus gros obstacles au départ?

Nombreuses sont les nouvelles tâches. La gestion du bureau ainsi que les multiples décisions à prendre n'ont que partiellement à voir avec le métier. L'expérience et le réseau se révèlent très importants. Le grand défi, au début, est de reconnaître et de saisir les opportunités pour montrer qui l'on est et ce dont on est capable.

> Comment décrochez-vous des mandats?

Nous avons eu la chance de démarrer par un concours que nous avons remporté. Nous avons ainsi une certaine quantité de travail et l'assurance d'être sur la bonne voie. Mais c'est en permanence une grande responsabilité que d'acquiescer des mandats. Au début, il faut faire attention à être un minimum visible. La participation à des concours est importante. S'engager dans des associations professionnelles l'est également. Nous n'hésitons pas non plus à aller à la



grosse Verantwortung, Aufträge zu akquirieren. Zu Beginn muss man schauen, dass man überhaupt wahrgenommen wird. Die Teilnahme an Wettbewerben ist dabei wichtig. Daneben gibt es die Möglichkeit, sich in Berufsverbänden zu engagieren. Wir scheuen uns auch nicht, aktiv auf mögliche Kunden zuzugehen und uns mit unseren Arbeiten vorzustellen.

> Gibt es eine Art Bürohandschrift?

Als Landschaftsarchitekt hat man die Möglichkeit, die Welt zu verändern! Sei dies anhand eines privaten Vorgartens von einigen wenigen Quadratmetern oder einer Parkanlage von einigen Hektaren. Das aktive Mitgestalten unserer unmittelbaren Umgebung empfinden wir als unsere grosse Motivation. Bei jedem Projekt beginnen wir mit einer Analyse des Ortes. Dadurch gewinnen wir eine zu klärende Fragestellung, mit der wir uns anhand der Vorgaben auseinandersetzen. Wir empfinden es als wichtig, eine gewisse Haltung zu unserem Berufsstand zu haben und diese gegen aussen auch zu vertreten. Dies ist nicht immer gleich einfach, und es braucht auch etwas an Erfahrung und Vertrauen in die eigene Arbeit und Denkweise.

> Habt ihr einen «Lieblingsmassstab»?

Wir arbeiten in den unterschiedlichsten Massstäben. In erster Linie ist es jedoch nicht der Massstab, der uns bei unseren Arbeiten interessiert, sondern die Fragestellungen, die sich hinter den Projekten verbergen. Der Kontext zur Umgebung und der Entstehungsgeschichte eines Ortes ist uns wichtig. Durch wen und wie wird dieser Freiraum zukünftig genutzt?

rencontre de potentiels clients pour présenter notre travail.

> Avez-vous une marque de fabrique ou une sorte de signature?

En tant qu'architectes-paysagistes, nous avons la possibilité de changer le monde! Cela débute par un jardin privé de quelques mètres carrés ou un espace vert de plusieurs hectares. Pour nous, participer activement à l'aménagement de notre environnement immédiat est la plus grande des motivations. Pour chaque projet, nous commençons par analyser le lieu. Ainsi émergent des questionnements précis, auxquels nous répondons sur la base du cahier des charges. Il nous apparaît primordial d'avoir un certain positionnement par rapport à notre métier et de le promouvoir à l'extérieur. Ce n'est pas toujours simple et cela exige de l'expérience ainsi que de la confiance en son travail et ses idées.

> Avez-vous une échelle d'intervention privilégiée?

Nous travaillons à différentes échelles. Mais, au final, c'est moins l'échelle qui nous intéresse que les questionnements inhérents aux projets. Pour nous, le contexte du lieu et son histoire sont essentiels. Par qui et comment sera utilisé cet espace à l'avenir? Tout comme l'architecture ou l'art, l'architecture paysagère est toujours l'expression d'une époque et de sa société. Dans quel type d'environnement souhaitons-nous vivre? Quelle trace voulons-nous laisser? Ce sont des questions centrales que nous explorons volontiers, et de manière approfondie, dans nos projets.

1. Rang Bern Campus, offener Wettbewerb 2017. Campus de Berne, premier rang du concours ouvert (2017).

Inhaber/Propriétaires: Miguel Chaves, Matthias Biedermann

Aufträge im Bereich / Domaines d'activité: Gestaltung von öffentlichen und privaten Freiräumen / Aménagement d'espaces libres publics et privés

Bürogründung / Création du bureau: 23.11.2017

Team / Équipe: 2 Landschaftsarchitekten, 1 Praktikant / 2 architectes-paysagistes, 1 stagiaire

Adresse: Lindenstrasse 4, 8500 Frauenfeld
Niklaus Konradstrasse 8, 4500 Solothurn

Website / Site Internet: www.chavesbiedermann.ch



Landschaftsarchitektur ist wie Architektur oder Kunst auch immer ein Ausdruck einer Zeit und seiner Gesellschaft. In was für einer Umgebung wollen wir leben? Was soll von uns bleiben? Das sind sehr zentrale Fragen, mit denen wir uns in Bezug zu unseren Projekten jeweils gerne und intensiv beschäftigen.

> Macht ihr die Bauleitung selbst?

Sogar sehr gerne! Die Bauleitung ist uns in unseren Projekten sehr wichtig. Den Einfluss auf wichtige Entscheide in der Umsetzung zu haben, kann das Erscheinungsbild eines Projektes nachhaltig beeinflussen. Ein Projekt darf nicht bloss auf dem Papier gut aussehen, sondern muss auch in der Umsetzung funktionieren. Dies setzt eine konsequente Ausführung voraus.

>> Die Ehre des nächsten Porträts schenken wir dem Büro DUO aus Lausanne.

> Réalisez-vous le suivi de chantier vous-mêmes?

Oui, nous le faisons même avec plaisir! Le suivi de chantier nous apparaît comme essentiel dans nos projets. Avoir de l'influence sur des décisions importantes au moment de la réalisation peut modifier durablement un projet. Un projet ne doit pas seulement être beau sur papier, mais aussi être réalisable. Cela nécessite une mise en œuvre cohérente.

>> À l'honneur du prochain portrait, le bureau DUO à Lausanne.

1. Rang Vaguada Park,
Madrid, offener Wettbewerb 2017.
Parc de la Vaguada,
premier rang du concours (2017).

